

<b>Zeitschrift:</b>	Beiträge zur nordischen Philologie
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien
<b>Band:</b>	16 (1986)
<b>Artikel:</b>	Bjørnstjerne Bjørnsons Briefwechsel mit Deutschen : I. Teil: 1859-1898
<b>Autor:</b>	Keel, Aldo
<b>Kapitel:</b>	Editorische Notiz
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-858399">https://doi.org/10.5169/seals-858399</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Editorische Notiz

Die Briefe werden buchstabengetreu und unter Beibehaltung orthographischer und grammatischer Eigenheiten und Fehler abgedruckt. Offensichtliche Verschreibungen wie etwa Wortverdoppelungen oder vergessene Endklammern werden stillschweigend korrigiert, Abkürzungen des Wortes «und» werden stillschweigend ergänzt. Orts-, Adressen- und Datumsangaben werden vereinheitlicht und allenfalls stillschweigend vom Briefende an den Briefkopf umgestellt. Andere Eingriffe des Herausgebers werden durch eckige Klammern gekennzeichnet. Hervorhebungen durch die Briefschreiber erscheinen gesperrt. Nicht entzifferte Buchstaben bzw. Wörter werden durch x bzw. x-x gekennzeichnet. Streichungen und Selbstkorrekturen der Briefschreiber sind in der Regel so bedeutungslos, daß auf ihre Wiedergabe verzichtet wird. Sie werden nur in jenen Fällen verzeichnet, in denen ihnen inhaltliche Aussagekraft zukommt.

Die Briefe erscheinen in chronologischer Anordnung. Briefe mit mehreren Daten werden unter dem spätesten vom Absender fixierten bzw. vom Herausgeber erschlossenen Datum eingeordnet. Undatierte Briefe werden nach Möglichkeit in den Ablauf der Korrespondenz eingeordnet. Wenn sich dies als nicht möglich erweist, erscheinen sie am Ende des jeweiligen Monats bzw. Quartals (Frühjahr: nach dem 31. März; Sommer: nach dem 30. Juni; Herbst: nach dem 30. September; Winter: nach dem 31. Dezember). Briefe, die sich auch auf diese Weise nicht einordnen lassen, erscheinen am Ende des zweiten Bandes in einem Anhang.

Jedem Brief ist ein Kommentar beigegeben, der als erstes Aufschluß über den Standort der Handschrift bzw. über die bekannten Drucke gibt, im weiteren biographische Daten über den Briefpartner Björnsons (und zwar bei dessen erstem Auftreten) verzeichnet und schließlich inhaltliche Erläuterungen zum Brief bietet, wobei bisher Unbekanntes nach Möglichkeit ausführlicher dargestellt wird als bereits bekannte Fakten. Quellen und Sekundärliteratur werden in hinreichender Ausführlichkeit zitiert. Im übrigen wird auf das Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur verwiesen.